Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schauplatz Spitex : Zeitschrift der kantonalen Spitex Verbände Zürich, Aargau, Glarus, Graubünden, Luzern, Schaffhausen, St. Gallen, Thurgau**

Band (Jahr): **- (2009)**

Heft 6: **Sanfte Medizin und Spitex**

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schaufenster Mitteilungen unserer Anzeigenkunden

Der Rotkreuz-Notruf – ein Schutzengel am Handgelenk

Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz
Croce Rossa Svizzera

Im Alter nimmt die Gefahr von Stürzen und plötzlichen Erkrankungen zu. Was tun, wenn man alleine lebt und in eine unangenehme oder gar gefährliche Situation gerät? Diese Frage hat sich auch die 78-jährige Frau R. gestellt. «Eine Freundin musste zwei Stunden in ihrer Badewanne ausharren, nachdem sie ausgerutscht war», erzählt die alte Dame und erschauert beim Gedanken, dass ihr Ähnliches zustossen könnte. Der Spitexdienst, der die Endsiebzigerin betreut, hat ihr deshalb zu einem Rotkreuz-Notrufsystem geraten. Sie überlegte nicht lange und mietete ein Gerät.

Sicherheit rund um die Uhr

«Nun bin ich beruhigt», sagt Frau R., die mit ihrem Yorkshire Terrier allein in einer Wohnung lebt. Auch ihre Tochter ist erleichtert: Sie kann sich darauf verlassen, dass ihre Mutter in einer Notlage rasch Hilfe erhält.

Dank der rund um die Uhr besetzten Notrufzentrale bietet das System des Roten Kreuzes optimale Sicherheit. Die Zusammenarbeit mit dieser Zentrale gab den Ausschlag, dass Hanna Schiltknecht, Leiterin der Spitexregion Köniz, ihren Klientinnen und Klienten das Rotkreuz-Notrufsystem empfiehlt. Jeder ausgelöste Notruf wird von einer Fachperson entgegengenommen, die sofort angemessene Massnahmen einleitet. Ganz gleich, ob die Person noch sprechen kann oder nicht oder ob es sich um einen schweren oder leichten Fall handelt. «Bei Systemen ohne Zentrale kann ein Notruf ins Leere gehen», betont Hanna Schiltknecht.

Immer ein offenes Ohr

Das Rote Kreuz, das auf 25 Jahre Erfahrung zurückblicken kann, bietet zudem einen hervorragenden Service. Über die Installation oder Wartung des Geräts brauchen sich die Benutzerinnen und Benutzer keine Gedanken zu machen. Das übernehmen die Mitarbeiter des Roten Kreuzes, die zudem stets ein offenes Ohr für die älteren Menschen haben. In der monatlichen Miete für das Gerät (Richtpreis: 60 Franken) sind die Wartung und der Anschluss an die Zentrale inbegriffen.

Beim Roten Kreuz Graubünden ist seit Jahren Anny Stüssi für das Notrufsystem zuständig. Trotz einer Vielzahl von administrativen Aufgaben verlässt sie immer wieder ihr Büro, um ihre Kundinnen und Kunden persönlich aufzusuchen. «Sie sprechen sich gerne aus und berichten aus ihrem Leben. Das sind immer sehr schöne Begegnungen», erzählt sie. Gerne erinnert sie sich an einen hundertjährigen Kunden, der im Averstal lebte. Dank Spitex und Rotkreuz-Notruf konnte er bis zuletzt im Haus leben, in dem er zur Welt gekommen war. «Das Notrufsystem des Roten Kreuzes ist ein wahrer Schutzengel am Handgelenk!».

Auskunft:
Schweizerisches Rotes Kreuz
Notruf
Rainmattstrasse 10
3001 Bern
Tel. 031 387 74 90
notruf@redcross.ch
www.rotkreuz-notruf.ch

Mobil und unabhängig im Alltag

MEICOLIFT
Treppenlifte + Aufzüge

Der Anteil älterer Menschen in unserer Gesellschaft nimmt laufend zu. Pflegeplätze und altersgerechte, kostengünstige Wohnungen sind nicht in ausreichender Zahl vorhanden. Meist besteht auch der Wunsch, möglichst lange in der eigenen Wohnung, im eigenen Haus und damit der gewohnten Umgebung zu leben. Treppen im Zugangsbereich oder als Verbindung zwischen Wohnräumen sind ein Hindernis, das mit einem Treppenlift einfach überwunden werden kann.

Treppenlifte werden zunehmend auch zu einer Frage der Sicherheit, des Komforts und der Lebensqualität. Aber auch öffentlich zugängliche Gebäude wie Verwaltungen, Kirchen, Museen, Restaurants, Praxen etc. lassen sich mit Plattformliften nachträglich rollstuhlgängig einrichten.

Sitzlifte und Plattformtreppenlifte

Heute sind für praktisch alle Arten von Treppen Lösungen möglich, vom einfachen Sitzlift für gerade Treppen bis zum rollstuhlgängigen Plattformlift über mehrere Etagen. Bei Kurvenliften bietet MEICOLIFT Doppelrohrführungen aus Edelstahl an, die eine unübertroffene Kurvenstabilität und besten Fahrkomfort gewährleisten. Der patentierte, technisch führende Traktionsantrieb kommt sowohl für Sitzlifte als auch für Plattformlifte (Rollstuhllifte) zum Einsatz und erlaubt eine praktisch unbeschränkte Fahrbahnlänge. Die Fahrrohre aus Edelstahl sind sauber, hygienisch, optisch ansprechend und erfordern kaum Unterhalt. Das obere Fahrrohr der Plattformlifte kann bedenkenlos als Handlauf benutzt werden. Die Elektroinstallation ist sehr einfach, eine 230 V-Steckdose genügt. Ansprechendes Design, variable Farbgebung und optische Unauffälligkeit erlauben die problemlose Integration in unterschiedliche Wohnbereiche.

Senkrechtaufzüge und Hebebühnen

Plattformsenkrechtaufzüge sind ideale Lösungen für Personen im Rollstuhl. Die Montage kann direkt auf den Boden erfolgen und im obersten Geschoss ist auch ein offener, nur 110 cm hoher Schacht möglich. Aus mehreren Plattformgrössen und verschiedenen Schachtausführungen ergeben sich zahlreiche Varianten. Vor allem im Eingangsbereich bieten sich auch Hebebühnen als Lösung an.

Alle Produkte sind sowohl für den Innen- als auch wetterfest für den Aussenbereich lieferbar. MEICOLIFT, ein Bereich der Meier + Co. AG, bietet modernste Lösungen, das umfassendste Liftsortiment für Personen mit eingeschränkter Mobilität und einen 24h-Service – schweizweit. Für eine kostenlose Beratung und Abklärung der Machbarkeit sind wir gerne für Sie da.

Meier + Co. AG
5013 Niedergösgen
Tel. 062 858 67 00
www.meico.ch
info@meico.ch